

Schwarz & Rot

- Nirosh Barvedis (Norbarde aus Festum – Christian Z.)
- Rovena Paligan (Magierin aus Al Anfa– Heiko J)
- Cordovan Gerdenwald (Fasarer Magier – Sascha G)
- Abujin (Maraskaner – Michael SD)

Zeitraum: Peraine 1010 BF
Ort: Norburg
Meisterpersonen: Borbaradianer Irschan, Borbaradianer Neersander, Elf Iridias,
Bürgermeister Karenjan Petrilowska

Bis zum 14. Peraine ruhen sich die Helden auf Burg Bornstein aus und genießen die Gastfreundschaft der Burgherrin Valeska. Wie versprochen erhalten die Helden das Medallion und untersuchen es. Das Medaillon scheint sehr alte Magie zu beinhalten. Mit einem Boten schickt Nirosh das Medaillon nach Festum zu Bite Barvedis. Cordovan entdeckt in den Schriften der Borbaradianer, dass die sich in Norburg treffen wollen.

15.Peraine

Der Frühling hat das nördliche Bornland erreicht. Überall schlagen die Blätter aus und die Sonne scheint warm über die Wiesen Bornsteins. Auf dem Marktplatz von Bornstein treffen die Helden auf den Maraskaner Abujin. Der Maraskaner war als Begleitschutz eines Festumer Handelszuges angestellt, der auf dem Marktplatz seine Waren anbietet. Als Rovena auf ein Zugpferd von der Burgherrin Valeska aufsteigen will, dreht dieses durch und kann erst von Abujin beruhigt werden. Die Helden brechen auf und erreichen am Nachmittag die kleine Stadt Firunen. Im „Lustigen Fuhrmann“ bekommen die Helden ein Zimmer. Rovena besucht den örtlichen Rahjatempel für eine Zeremonielle Reinigung, Nirosh besucht das Kontor Surjeloff, Cordovan bleibt im Gasthaus und ruht sich aus und Abujin macht sich Ärger auf dem Marktplatz. Dort bettelte er zahlreiche Bürger nach deren schönen Pelzen an und wird von der Garde verhaftet. Am Pranger sollen ihm diese „Flausen“ ausgetrieben werden. Nirosh befreit den armen Abujin und es kommt zu einer Schlägerei mit den Gardisten. Abujin wird „zusammengeschlagen“, kann aber von Nirosh gerettet werden. Gegen Abend sitzen die Helden zusammen im Gasthaus „Lustigen Fuhrmann“ und planen die weiterreise. Abujin macht wieder ärger und wird aus dem Gasthaus geworfen. Er übernachtet im Kerker.

16.Peraine

Nirosh und Abujin geraten wieder mit einem Gardisten aneinander und müssen aus der Stadt fliehen. Die Helden fahren wieder mit der Kaleschka (von Piotre gezogen). Die Wege sind schlammig und so bleibt der Wage häufig im Morast stecken. Vor Rodebrannt rastet die Gruppe.

17.Peraine

Mittagessen in Rodebrannt.

18.Peraine

Durchfahrt durch Pervin. Abends übernachten die Helden in einem Gehöft vor Torsin. Die weitere Reise durch das Bornland verläuft ohne Ereignisse und so erreichen die Helden Norburg am 24. Peraine.

24.Peraine

Gegen Mittag erreicht die Gruppe Norburg. Die Torwachen wollen die Helden verhaften, weil diese angeblich den Ratsherrn Baltram Zordan ermordet haben sollen (die Garde hat einen Steckbrief des Helden). Cordovan schafft dieses Problem mit einem Bannbaladin aus dem Weg und die Helden können ohne Probleme in die Stadt gelangen. Im Kontor Surjeloff (Kontorleiter Gerding Norburg) kommen die Helden unter. Die Helden machen sich (Nirosch hat per Magie das Haus des Irschan gesehen) auf zum Haus des Irschan. Dort können sie problemlos eindringen. Cordovan und Rovena machen sich mit einem Zauber „unsichtbar“. Nach bevor die Helden das Hsaus untersuchen können, taucht die Garde auf. Anscheinend haben diese einen Tipp bekommen. Nirosch versteckt sich. Den Helden fällt ein „Läufer“ in Gardeuniform auf, der dem Anführer immer wieder Informationen zuflüstert. Anscheinend wusste der Läufer, wo sich Nirosch versteckt hat. Nirosch wird abgeführt und in den Kerker geworfen. Abujin gibt sich als Gärtner aus (nicht auf den Steckbriefen, nicht im Abenteuer **Die Stimme im dunklen** verwickelt) und wird von der Garde nicht weiter behelligt. Abujin schaut sich im Haus um und verläßt es dann wieder. Im Turm der Ordensburg wird Nirosch eingesperrt. Rovena und Cordovan besuchen den Bürgermeister und erkennen, dass dieser einen einen „beherrschten“ Eindruck macht. Nirosch kann aus der Haft entkommen und trifft sich wieder mit den anderen. Am Abend wollen die Helden einen neuen Versuch starten, um die Geheimnisse um Irschans Haus zu lüften. Im Haus (dunkel) schauen sich die Helden um. Da taucht plötzlich eine Magerin mit 4 Stadtgardisten (anscheinend bestochen) auf. Es entbrennt ein wilder Kampf und die Magierin entkommt durch das obere Stockwerk aus dem Fenster. Die anderen 4 Gardisten fliehen ebenfalls. Weitere Gardisten tauchen auf. Die Magerin flieht vor der Garde. Die Helden verstecken sich im Haus und Abujin gibt sich wieder als Gärtner aus. Es funktioniert. Die Garde zieht ab. Nach einer Weile fliegen plötzlich Feuertöpfe durch die Fenster und setzen das Haus in Brand. Die Helden entkommen (Nirosch hat noch einige Dinge vom Dachboden mitgenommen und entkommt über dem Dach) und kehren zum Kontor Surjeloff zurück. Die Feuerglocke ertönt über der Stadt und schon tauchen Bürger und Gardisten aus, um das Feuer zu löschen.

25.Peraine

Am frühen Morgen kehren Abujin, Nirosch und Cordovan zum Haus des Irschan zurück. Es sind nur noch qualmende Trümmer übrig geblieben. Die Garde sperrt das Gebiet ab. Die Helden (außer Rovena – die liegt im Kontor und ruht sich aus) gelangen unbemerkt in den Keller des Hauses. Dort finden die aber nur Beschwörungskreide/Kerzen. Mittags essen alle Helden zusammen auf dem Marktplatz. Dort wird Rovena von der Garde verhaftet und in den Turm gesperrt. Der Schließer versucht sie zu vergewaltigen und es kommt zum Handgemenge. Der Schließer ersticht Rovena. Nur mit Hilfe der Perainegeweihten Yolande (Schwester des Schließers, holte diese zur Hilfe) kann Rovena gerettet werden. Cordovan sucht Rat in der örtlichen Akademie. Dort erhält Hilfe, muss aber als Gegenleistung den (angeblich verwirrten Elfen, von seiner Sippe hier in Obhut zur Heilung gegeben wurde – wegen angeblichem Badoc) „jungen“ Elfen Iridas mitnehmen und zu seiner Sippe in der Grünen Ebene zurückbringen. Nirosch und Abujin suchen den Händler

Neersander im Markthotel auf (einer der Namen auf der Borbaradianerliste). Rovena wird heimlich vom Schließer freigelassen (auf drängen seiner Schwester). Vor dem Hotel hält Abujin „Wache“ Im Markthotel kann Nirosh den Händler stellen (dort sind zwei weitere Händler, Geschäftstreffen im Hotellzimmer) und mit einem Verwandlungstrank überschütten. Neersander verwandelt sich zum Teil in ein Schwein. Nirosh zwingt ihn einen alten Trank (sollte ein Somnigravistrank sein) zu trinken. Neersander stirbt qualvoll daran. Die beiden Händler fliehen entsetzt. Rovena taucht vor dem Hotel auf und sieht dort die fliehenden Händler und die Unruhe im Hotel. Die Garde wird gerufen. Im Hotel trifft die Garde ein (und die 4 bestochenen), die Helden verstecken sich bei einem Gast. Die 4 Gardisten können mit einem Paralü überwältigt werden – die restliche Garde zieht wieder ab und sucht Nirosh. Aus dem Kontor werden 4 Holzkisten organisiert, die Gardisten dort eingepackt und zum Kontor gebracht. Dort wartet bereits Cordovan mit dem Elfen. Im Kontor erwachen die Gardisten und befreien sich. Die 4 Gardisten scheinen nicht bestochen zu sein. Es sind Borbaradianer! In einem wilden Kampf drohen die Helden zu unterliegen. Abujin, Cordovan und Rovena werden mit einem „Erinnerung verlasse dich“ ausgeschaltet. Nirosh und der Elf können knapp die Gardisten bezwingen. Doch scheint der Elf so voller Hass auf die Gardisten („Es geht Böses von ihnen aus“), dass er alle mit seinen Pfeilen nieder streckt. Erschöpft schlafen die Helden ein. Der Elf hält Wache.

26. Peraine

Am nächsten Morgen fällt Rovena der Läufer der Garde auf, wie dieser die Straße entlangläuft. Zusammen mit dem Elfen Iridas kann der Läufer bezwungen werden. Der Elf tötet den Läufer. Nirosh ist währenddessen in der Stadt unterwegs, um seine verlorene Ausrüstung (bei der Verhaftung abgenommen und von dem Schließer verscherbelt) zu suchen. Cordovan und Rovena machen sich zur Akademie auf, um Zauber und Heiltränke zu erwerben. Die Helden stellen den Sekretär des Bürgermeisters (Hurdo). Doch der Elf tötet ihn. Die Helden finden heraus, wo sich die Borbaradianer nun treffen wollen – da ja das Haus des Irschan zerstört wurde. Immer mehr entschlüsseln die Helden die Pläne der Borbaradianer. *Der Riese Milzines soll als „lenkbare“ Waffe gegen Festum eingesetzt werden. In Festum war ein Borbaradianerzirkel verwurzelt, der die Stadt dann schnell übernehmen wollte. Die Mitglieder dieses Zirkels sollten sich vorher mit Irschan in Norburg treffen. Charissa, eine Gefährtin Irschans war unterwegs in die Grüne Ebene, um den Schatz im Goldsee zu bergen. Damit sollte ein Söldnerheer bezahlt werden, die dann das Bornland endgültig eroberten.* Die Helden machen sich zur Ordensburg (auch Sitz des Bürgermeisters) und machen einen geheimen Eingang aus, der Unterhalb der Ordensburg in den Hügel führt. Nirosh hat vorher die Kleidung (und Maske) vom Dachboden vom Haus des Irschan angezogen. (Das Haus des Irschan war das Alte Stadthaus vom Borbaradianer Meisters Vestor – folglich war die Kleidung vom Meiser Vestor). Nirosh wird durch die Tür gelassen, die in eine Große Höhle führt – wo die Borbaradianer in einer Tischrunde sitzen. Rovena und Cordovan schleichen sich unsichtbar durch Nirosh und dem Borbaradianer. Die Tür schließt sich wieder. Nirosh setzt sich an den Tisch. Am Tisch sitzen Irschan, der Bürgermeister von Norburg und 4 weitere Borbaradianer. Die Borbaradianer glauben, dass es der alte Magier Geldor wäre, der sich die Kleidung des Meisters Vestors angezogen hat. („Warum hast du die Sachen des Meisters an?“) Nirosh hebt seine Tarnung auf, Rovena und Cordovan schlagen sofort (unsichtbar, ignorantia) zu. Der Elf und Abujin kommen durch die Tür. Der Elf schießt seine Pfeile ins Kampfgetümmel, Abujin schickt seine Schlange hinein. In diesem Magischen Gefecht wird ein Borbaradianer von Larven, Krabeltieren überzogen und bricht vor entsetzten darüber bewusstlos

zusammen (Niroschs Zauberwerk). Cordovan kann Irschan töten. Der Kampf wiegt hin und her. Die Helden werden schwer getroffen und ringen teilweise schwerverletzt mit dem Tod. Zum Schluss und mit den letzten Kräften können die Schergen bezwungen werden. Der Bürgermeister (wurde beherrscht) wurde durch einen Pfeilschuss des Elfen bewusstlos und überlebte als Einziger (von den Borbaradianern) die Runde. Der Elf tötet nach dem Kampf die bewusstlosen Borbaradianer.

30.Perrine

Die Helden konnten sich leidlich von dem schweren Kampf erholen. Nirosh hatte lange mit einer Wunde zu kämpfen, die ihm ein Borbaradianer beigebracht hat. Bürgermeister Karenjan Petrilowska wurde vom Stadtrat abgesetzt und die Helden geehrt.

Die toten Borbaradianer wurden auf der Ordensburg heimlich unter Aufsicht der Stadtgarde und Geweihtenschaft im Burghof verbrannt.